

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 127 (1985)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literaturverzeichnis

Bertschinger, H. U., Pohlenz, J.: Coliform Mastitis: in *A. D. Leman et al:* Diseases of Swine, 5th Edition, Iowa State University Press, Ames, Iowa, USA, 491 (1981). – *Bertschinger, H. U.:* Pathogenese der puerperalen Mastitis, Tierärztliche Umschau, 39, 458-461 (1984). – *Bollwahn, W.:* Effect of Strategic TMP/S-treatment on puerperium and conception in sows, Proc 5th Int. Congress Pig Vet. Soc., Zagreb, Yugoslavia, p. KA 16 (1978). – *Bollwahn, W.:* in *W. Schulze et al:* Klinik der Schweinekrankheiten, Verlag M. & H. Schaper, Hannover, 282 (1980). – *Lehmann, H. D.:* Pharmakologische Aspekte der Geburtshilfe bei Zuchtsauen, Tierärztliche Umschau, 39, 487-493 (1984). – *Keller, H.:* Zur Prophylaxe des sog. Milchfiebers der Mutterschweine, Deutsche Tierärztliche Wochenschrift, 75, 501-505 (1968). – *Rosset, A.:* Laboratory studies on the combination of Sulfachlorpyridacin and Trimetoprim, Ciba-Geigy International Report, April 5 (1979).

Ich danke Herrn Prof. Dr. H. U. Bertschinger für seine Mithilfe und die Durchsicht des Manuskriptes.

Manuskripteingang: 14. November 1984

BUCHBESPRECHUNGEN

Pathologische Histologie der Haustiere von *J. von Sandersleben, K. Dämmrich und E. Dahme* 2. überarbeitete Auflage, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart – New York. 1985. 341 S., 258 meist farbige Abbildungen. Gzl., DM 148.–

Bereits in der 2. Auflage erscheint der Leitfaden «Pathologische Histologie der Haustiere», von J. von Sandersleben, K. Dämmrich und E. Dahme überarbeitet und leicht erweitert. Dass die 1. Auflage von 1981 bereits vergriffen ist, zeigt sicher die Beliebtheit und die weite Verbreitung, die das Buch gefunden hat. Im ersten Teil wird von J. von Sandersleben eine Einführung in die Allgemeine Pathologische Histologie (Reaktionen der Zelle, Pigmente, Entzündung, Geschwülste) gegeben. Der Spezielle Teil ist nach Organen und Organsystemen gegliedert: Kreislauforgane, Blutbildende Organe, Atmungsorgane, Verdauungsorgane, grosse Verdauungsdrüsen, Harnorgane und Geschlechtsorgane (J. von Sandersleben), Bewegungsapparat (K. Dämmrich), Nervensystem (E. Dahme), Endokrine Organe (K. Dämmrich) sowie Haut (J. von Sandersleben). Jedem Kapitel sind für den Unerfahrenen die wichtigsten Angaben zur Normalhistologie und Bemerkungen zur histologischen Untersuchung (Probeentnahme, Färbungen) und Beurteilung vorangestellt. Die Darstellung der einzelnen Krankheitsbilder ist übersichtlich in kurze allgemeine Angaben zu Vorkommen, makroskopischen Befunden und Pathogenese sowie Histologie gegliedert, gefolgt von den didaktisch wertvollen Abbildungen meist guter Qualität mit ausführlichen Bildlegenden. In die Neuauflage wurden weitere Beispiele von Virus- und parasitären Infektionen (Parvovirus-Myokarditis des Hundes, IBR, BKF und Kryptosporidiose beim Kalb) aufgenommen und verschiedene qualitativ schlechte Bilder aus der 1. Auflage ersetzt. Bedauerlicherweise sind mehr als ein Drittel der Bilder nur Schwarzweissaufnahmen.

Bei Übersichtsaufnahmen wären zum besseren Verständnis genaue Hinweise durch Buchstaben oder Pfeile wünschenswert, anstelle von komplizierten Bildlegenden («links von der Bildmitte, dicht unter der Muscularis mucosae»). Das vorliegende Buch wird den Studenten als willkommene Lernhilfe im Histopathologieunterricht bestimmt weiterhin gute Dienste leisten. Wegen des beschränkten Spektrums der ausgewählten Veränderungen (z. B. enthält das Hautkapitel lediglich Bilder von Calcinosi circumscripta, eines eosinophilen Granuloms, von Myxomatose, einer Dermatomykose und von Demodikose) wird es dem engagierten Histopathologen naturgemäss weniger bieten können. In den einzelnen Kapiteln ist das Reaktionsspektrum der verschiedenen Organe durch didaktisch gute Beispiele demonstriert, wenn auch einzelne Kuriosa nicht fehlen (Melanosis maculosa, Lunge Kalb). Das Buch kann Studenten und anderen Interessenten bestens empfohlen werden.

H. Häni, Bern

Studium generale. Vorträge zum Thema Mensch und Tier. Herausgegeben von der *Tierärztlichen Hochschule Hannover*. Zyklus Wintersemester 1983/84. Verlag M. & H. Schaper, Hannover, 1984. 68 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Zeichnungen, kt. DM 12.–.

Das erste Bändchen der Reihe wurde in diesem Archiv, Heft 7, Seite 338, 1984 besprochen. Das zweite erschien im November und beinhaltet folgende Vorträge: Frau E. Hickmann, Das Tier in der Musik; Johannes Langner, Das Tierbild bei Franz Marc; Frau E. Brunner-Traut, Die Stellung des Tieres im Alten Ägypten; Manfred Röhrs, Entstehung und Bedeutung der Haustiere; W. Nachtigall, Der Flug der Vögel und Parallelen zur Flugtechnik des Menschen. Die Referentinnen und Referenten sind, in gleicher Reihenfolge: Professor der Musikwissenschaft in Hannover, für Kunstgeschichte in Karlsruhe, Ägyptologin in Tübingen, Professor für Zoologie an der TiHo Hannover, bzw. an der Universität Saarbrücken.

Wiederum kann es nicht Sache einer Besprechung sein, im Einzelnen auf die recht unterschiedlichen Themen einzugehen. Nur ein paar – im allgemeinen bittere – Rosinen seien herausgepickt: Die Musikwissenschaftlerin sagt, die letztlich sinnentleerten Erscheinungen des Tieres in «Bild und Klang» unserer Zeit zeigten auf, dass die alte Mensch-Tier-Beziehung zerbrochen sei, und dass sich anhand des scheinbar harmlosen Themas ihres Vortrages mühelos die Dominanz des «Macht euch die Erde untertan»-Denkens beweisen lasse.

Unsere Diskussionen um Tierschutz und Tierversuche zeigen, wie weit wir von der Haltung der alten Ägypter abgekommen sind, die die Ägyptologin wie folgt charakterisiert: «Ob heilig, ob ernst, ob vergnügt, immer war das Tier den Alten ein Lebenspartner mit eigener Würde».

Und der – durchaus naturwissenschaftlich eingestellte – hannoversche Zoologe schliesst, mit Blick auf die grossen Umweltprobleme: «Grundsätzlich sind solche Fragen lösbar; hinderlich sein kann nur der Mensch selbst. Es hat sich immer wieder herausgestellt, dass er die Folgen seines Handelns nicht in dem Ausmass vorhersehen kann, wie es wünschenswert wäre.»

Das ansprechende Bändchen bietet viel Wissenswertes und viele Anstösse zum Nachdenken und kann damit weit über den Kreis der Zuhörer des Vortragszyklus hinaus wirken. Dies, d.h. weiteste Verbreitung, ist ihm sehr zu wünschen.

R. Fankhauser, Bern

Züchterische Aspekte der Fruchtbarkeit bei Schweinen. Schriften der Schweizerischen Vereinigung für Tierzucht Nr. 64. Vorträge der Wintertagung der SVT vom 29. März 1984 in Bern. 63 Seiten. Benteli Verlag, 3018 Bern, Preis Fr. 5.–.

An Hand von Forschungsarbeiten werden Zusammenhänge zwischen der Reproduktionsleistung der Sau und ihrer genetischen Veranlagung aufgezeigt, um einen Gegenpol zum heutigen Mast- und Schlachtleistungsindex schaffen zu können. Obwohl die Heritabilität der Reproduktionsleistung mit etwa 10% gering ist, kann das genetische Niveau mit geeigneten Methoden verbessert werden:

- Herausfinden von hyperfruchtbaren Tieren
- Einkreuzen von hyperfruchtbaren Rassen
- Gezielte Auslese von schweren Ferkeln aus grossen Würfen.

Heute ist man an der Erforschung der Zusammenhänge zwischen dem Chromosomenbild und der Fruchtbarkeit von Sauen und Ebern. Diese Erkenntnisse sollten für die künstliche Besamung ausgenutzt werden können.

Durch die Selektion auf stressresistente Tiere bei den VLS konnte die Fruchtbarkeitsleistung verbessert werden.

In der Humanmedizin wurde man auf Histokompatibilitätsantigene aufmerksam. Bei deren genaueren Erforschung beim Schwein konnte auch dort ein Zusammenhang zwischen gewissen Antigenen und der Produktionsleistung festgestellt werden.

In einem Referat werden Produktions- und Reproduktionsleistungen einander gegenübergestellt. Es werden schweizerische und ausländische Untersuchungen zitiert.

W. Zimmermann, Bern